

Das Zürcher Trainingslager stiess auf Interesse und Begeisterung

1970 fand das 1. Trainingslager des Zürcher Kantonal Schützenverbandes (ZKSV) in den Disziplinen G300 und P50 in Näfels statt. Am 20. Januar 1971 konnte das Zürcher Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach eröffnet werden. Seit 1972 werden sämtliche Zürcher Trainingslager dort durchgeführt.

Über 60 Eltern, Angehörige, Bekannte und Gäste konnten sich am traditionellen Besuchstag des 57. Trainingslager Gewehr/Pistole und Target Sprint von den guten Trainings- und Ausbildungsbedingungen überzeugen lassen.

33 Sportlerinnen und Sportler in den Altersklassen von 13 bis 54 Jahren (14 Gewehr/10 Pistole/9 Target Sprint), aufgeteilt auf die Disziplinen Gewehr 10 m/50 m und Pistole 10 m/25 m, waren dabei.

Das Trainingslager wurde ermöglicht durch den ZHSV, das BASPO (Bundesamt für Sport), den ZKS (Zürcher Kantonalverband für Sport), die Aktion Migros Support My Camp (7000 gesammelte Bons) und das Sportzentrum Kerenzerberg. Das Lager stand unter der Leitung von ZHSV-Ressortleiter Stephan Martz.

Die jungen Sportlerinnen und Sportler wurden von acht Traineerinnen und Trainern betreut. Namentlich waren dies: Stephan



Das Target Sprint-Team stellt sich vor.



Über 60 Eltern, Gäste und Interessierte besuchten das 57. Zürcher Trainingslager.

Martz, René Attiger, Nicola Krainer, Daria Lazzarotto, Toni Küchler, Elena Rösler, Peter Gilgen und Erwin Weber.

An acht Tagen stand der Schiessport von 6.15 bis 21 Uhr im Zentrum der Ausbildung. Neben der

Schiesstechnik (scharfes Schiessen, Trockentraining, Blindanschlagkontrolle) wurden die physischen Fähigkeiten (täglicher Frühsport, Übungen Rumpfkraft, motorische und kognitive Formen) trainiert. Mental wurden Wettkampfsituationen visualisiert und Konzentration mit Entspannung geübt. Auch die persönliche Trainingsplanung, Material und Mechanik, Social Media/Sponsoren und Reglemente waren Themen.

Für den polysportiven Teil standen im Sportzentrum Outdoor-Anlagen für Tennis, Fussball, Basketball und Beachvolleyball sowie Indoor-Anlagen (Turnhallen, Schwimmbad, Badminton) zur Verfügung. Wäh-

rend die Lagertage hauptsächlich dem Sportschiessen gewidmet waren, kam am Abend die Pflege der Kameradschaft mit Spiel und Spass sowie mit Grillabend und Disziplinen-Tausch nicht zu kurz.

Rundgang

Den zahlreichen Besuchern wurde ein Rundgang geboten. Die erste Begehungsstation führte zum Target Sprint. Die zweite Begehungsstation führte in die 10-m-Anlage. Mit Interesse verfolgten die Besucherinnen und Besucher in der dritten Begehungsstation (50 m), wie die Sportlerinnen und Sportler das Dreistellungsschiessen mit dem Gewehr in den Stellungspositionen kniend, liegend und stehend trainierten.

Weiter ging die Begehung in die vierte und letzte Station, die 25-m-Pistolenanlage. Dort instruierte der frühere internationale Pistolenspitzen Schütze Toni Küchler das olympische Schnellfeuerschiessen (OSP) mit dem Ziel, ein Schweizer OSP-Team für internationale Wettkämpfe aufzubauen.

Obwohl die Gäste nur einen Ausschnitt und einen Eindruck aus dem gesamten Lagerleben miterleben konnten, war eine Begeisterung an diesem Besuchstag zu spüren. Der gelungene Tag wurde mit vielen Gesprächen abgerundet. ■



Über 25 m soll ein neues OSP-Team aufgebaut werden.



Gewehr 50 m: Der Dreistellungsmatch stellt hohe Anforderungen an die Aktiven.